

Neo*intern*

Nr. **112**
Ausgabe 12 | 2019

Seite 4-5

Neue Photovoltaikanlage am Hauptsitz

80% des Strombedarfs wird mit eigener Sonnenenergie gedeckt

EDITORIAL



Rück- und Ausblick

Der Jahreswechsel steht kurz bevor – schon wieder. Eben erst stellten wir uns doch die Frage, was uns dieses Jahr erwartet, stellten Prognosen und erstellten Budgets. Nun wissen wir, was davon eingetreten ist. Erfreulicherweise dürfen wir auf ein erfolgreiches 2019 zurückblicken. Die Wohnbaukonjunktur als wichtigster Treiber für unsere Messtechnik verlief sehr erfreulich und wir konnten das Marktpotenzial über unseren Erwartungen erschliessen. Auch im Behälterschutz und Anlagenbau verzeichneten wir einen positiven Geschäftsgang. Und wieder setzen wir uns mit der Planung für das neue Jahr auseinander. Was wir wissen: Wir haben gut gefüllte Auftragsbücher und können mit guter Auslastung ins Jahr 2020 starten. Der Angebotsausgang lag im Jahr 2019 ebenfalls auf sehr hohem Niveau, was auf viele offene Projekte für das kommende Jahr schliessen lässt. Die Konjunkturprognosen sind verhalten; das heisst, man rechnet mit einer stagnierenden bis leicht rückläufigen Wohnbautätigkeit. Allerdings auf sehr hohem Niveau. Wir sehen also dem kommenden Jahr sehr positiv entgegen. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen – als Mitarbeitende, Geschäftspartner oder Kunden – ins nächste Jahr zu starten. Bevor wir dieses beginnen, danken wir Ihnen herzlich für die gute Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen. Frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Herzlichst

Patrik Lanter
CEO

LoRaWAN überzeugt und Produktportfolio wächst

NeoVac nahm bereits zahlreiche Liegenschaften erfolgreich in Betrieb und führt Stromzähler mit LoRaWAN ein.

Heinz Marti

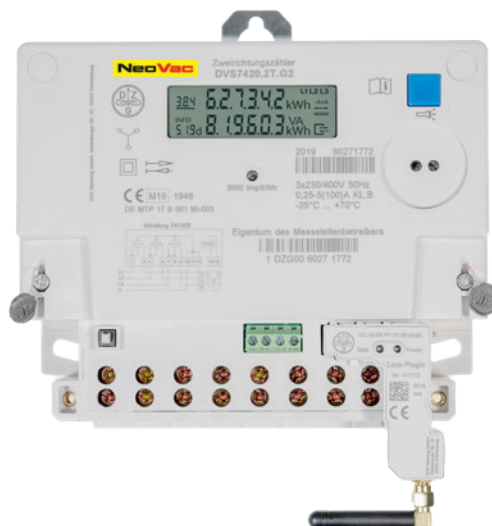
Die Einführung von LoRaWAN, der neuen Übertragungstechnologie mit überzeugenden Vorteilen für viele Arten von Sensoren, schreitet voran. Nach umfangreichen Tests wurden 2019 bereits zahlreiche Liegenschaften erfolgreich in Betrieb genommen.

Mit der LoRaWAN-Technologie wird es möglich, Messgeräte von NeoVac, die alle Flusskategorien in einer Liegenschaft erfassen und die Messdaten zeitnah über das Internet ins NeoVac-Rechenzentrum übertragen, ohne Verkabelung zu betreiben.

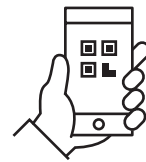
Mit dem Einsatz von LoRaWAN-Messtechnik wird automatisch die ganze Liegenschaft durch NeoVac «LoRa ready» – ein deutlicher Mehrwert für die ganze Infrastruktur. Denn das LoRaWAN-Netz ist offen für zahlreiche weitere Anwendungen von Drittanbietern, z. B. Tracking-Sensoren, Raumüberwachungen und smarte Briefkästen.

LoRaWAN legt bei NeoVac auch den Grundstein dafür, dass Energie- und Wasserflüsse aufgezeichnet und daraus Schlüsse für die Optimierung und Kostensenkung gezogen werden können. Um beispielsweise elektrische Energieflüsse im Zusammenhang mit ZEV (Zusammenschluss zum Eigenverbrauch) zu messen und darzustellen, setzen wir neu Elektrozähler mit einer LoRaWAN-Schnittstelle ein. Damit kann alle 15 Minuten ein Messwert erfasst werden, der dann zur verbrauchsabhängigen Energiekostenabrechnung mit Berücksichtigung der vergünstigten Eigenenergie verwendet werden kann.

Das LoRaWAN-Produktportfolio wird auch 2020 weiter ausgebaut.



Der neue NeoVac Elektrozähler DVS74 mit LoRaWAN-Technologie überträgt die 15-Minuten-Messwerte über grosse Distanzen direkt ins Internet der Dinge (IoT).



Für Bildergalerie
QR-Code scannen.

Erste Ozontankreinigung für NeoVac

Reto Ammann

Die Arbon Energie AG ist ein dynamischer und moderner Verteilnetzbetreiber im Kanton Thurgau. Neben der Grundversorgung mit Strom betreibt sie ein Fernwärmenetz, für den Kommunikationsbereich ein Glasfasernetz und für die Trinkwassergewinnung ein eigenes Seewasserwerk. Das erstklassige Wasser aus dem Bodensee wird mit dem Gas Ozon aufbereitet.

Im Juli durften unsere Spezialisten der NeoVac AG drei grosse Tankkammern im Seewasserwerk Arbon reinigen.

Aufgrund der hohen Ozonkonzentration in den Behältern war es besonders wichtig, auf die Arbeitssicherheit zu achten. Nachdem der 20-fache Luftwechsel abgeschlossen und die vorgeschriebene Schutzausrüstung (Spezialanzug, «Gschältli», Atemschutz) bereit war, stand der Ausführung der Arbeiten nichts mehr im Wege.

Wir danken allen Mitarbeitern für den Einsatz, dank dessen dieser Spezialauftrag für unseren Kunden erfolgreich ausgeführt werden konnte.



Saisonschluss und -auftakt für unsere Markenbotschafter

Aus dem Trainingslager in Ushuaia (Argentinien) meldete sich **Marco Odermatt** per Postkarte und berichtete über einen coolen, aber harten Trainingsommer. Inzwischen ist die Skisaison bereits gestartet. Wir drücken die Daumen und hoffen auf die eine oder andere Überraschung.

Nach einem unglaublich spannenden Zweikampf um den Sieg sowie um den Vizeweltmeistertitel 2019 beendete **Tom Lüthi** die Saison auf dem dritten Rang in der Fahrerwertung der Moto2-Motorradweltmeisterschaft. Lieber Tom, vielen Dank für die tolle Saison!





Neue Photovoltaikanlage am Hauptsitz in Betrieb genommen

NeoVac deckt zukünftig rund 80% ihres Strombedarfs mit Sonnenenergie aus eigener Produktion

Pascal Welti

Photovoltaikanlagen (PVA) sind in der Schweiz ein grundlegender Baustein, um sich zukünftig von den fossilen Energieträgern distanzieren zu können. Dieses Ziel wurde mit der «Energierategie 2050» vom Schweizer Volk verabschiedet. Selbstverständlich erreichen wir eine CO₂-Neutralität nicht nur mit PVA. Dafür müssen auch Fragen zur saisonalen Energiespeicherung oder zu alternativen Energiequellen im Winter gelöst werden. Denn jeder, der sich den Verlauf einer PV-Jahresproduktion anschaut, wird sehen, dass diese in den Wintermonaten massiv einknickt und bei Schneefall sogar ganz zum Erliegen kommt. Trotzdem sind wir überzeugt, dass der produzierte Strom aus PVA die Basis unserer zukünftigen Lösungen sein wird. Deshalb wollen wir als NeoVac Gruppe mit den uns zur Verfügung stehenden Dachflächen unseren Beitrag dazu leisten.

Energy-Payback-Time

Betrachtet man die benötigten Materialien für die PV-Module etwas genauer, so zeigt sich, dass diese Module überwiegend aus umweltfreundlichen Materialien hergestellt werden. Zum Beispiel bestehen die Solarzellen und das Deckglas hauptsächlich aus Quarzsand und dem daraus gewonnenen Silizium. Die Randeinfassung besteht aus Aluminium und die Leiterbahnen sind aus Kupfer. Diese Materialien können am Ende des Lebenszyklus recycelt werden. Ausserdem ist Silizium nach Sauerstoff das häufigste Element in der äusseren Erdkruste, dadurch gibt es auch keine Ressourcenknappheit für diese Technologie.

Betrachtet man nun die Energy-Payback-Time, also das Verhältnis vom Strombedarf für die Herstellung eines PV-Moduls und die Zeit, die das Modul anschliessend benötigt, um diesen Strom selber wieder zu erzeugen,

vergehen nur 3 bis 4 Jahre. Demgegenüber steht eine Lebensdauer von weit über 20 bis 30 Jahre. Es wird also ein Mehrfaches an Energie gewonnen, als für die Herstellung benötigt wurde.

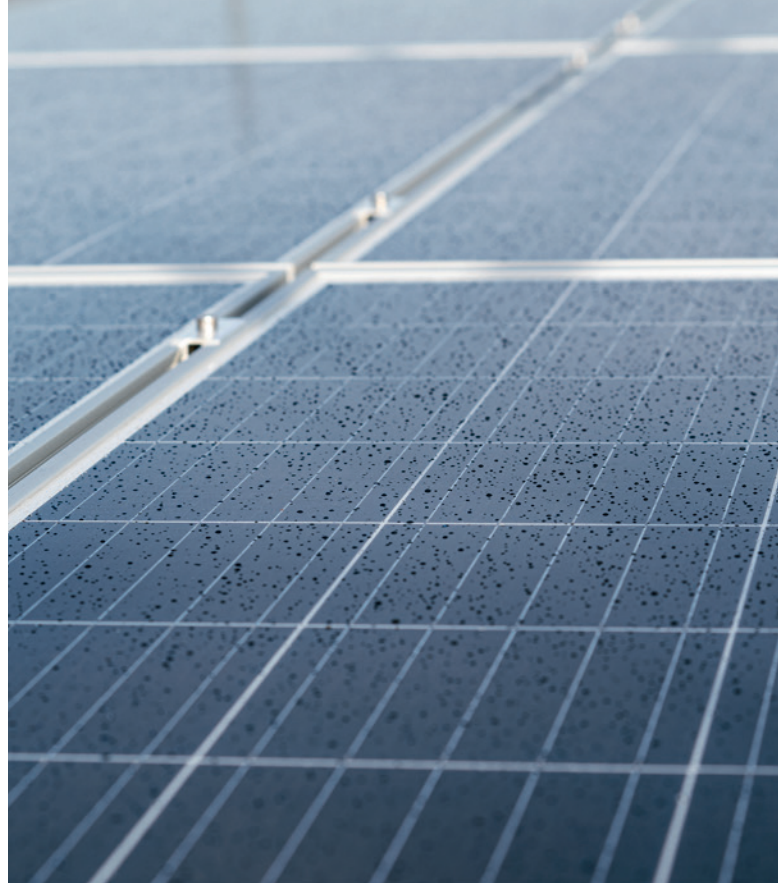
Eigenverbrauchsdeckung NeoVac Hauptsitz

Zuerst wollten wir unseren aktuellen Energieverbrauch am Hauptsitz in Oberriet in der Jahresbilanzierung komplett mit PV-Strom abdecken. Dazu haben wir alle unsere Dachflächen geprüft und sind zum Ergebnis gekommen, dass wir eine Modulfläche von rund 2300 m² ausbauen können. Wir haben uns dann entschieden, die ganze Fläche mit PV-Modulen zu bestücken. Die gewählten Module haben eine Leistung von über 320 Watt Peak pro 1,6 m². Dadurch ergibt sich auf unseren Dächern eine Gesamtleistung von 442 kWp. Aber trotz dieses vollen Ausbaus, nach bestem Stand der Technik, benötigen wir mehr Energie, als die Anlage mit über 434'000 kWh pro Jahr liefern kann. Wir werden also auch zukünftig zu einem kleinen Anteil auf Wasserkraft angewiesen sein, damit die NeoVac am Hauptsitz in Oberriet ihren Energiebedarf komplett mit einer CO₂-armen Energiegewinnung abdecken kann.

Ladesäulen für E-Fahrzeuge

Die Elektroautos nehmen langsam, aber sicher Fahrt auf. Das bedeutet für uns, dass auch die E-Ladesäulen mittelfristig ihren festen Platz auf den Parkplätzen der Mehrfamilienhäuser einnehmen werden. Damit wir auch zukünftig alle relevanten Energieflüsse eines Gebäudes kompetent messen, abrechnen und visualisieren können, bauen wir auf den Kundenparkplätzen vor dem Empfang unsere ersten Ladesäulen. Damit können wir zum einen unser Know-how direkt vor Ort testen und erweitern, zum anderen profitieren unsere Kunden mit Elektroautos bei einem Besuch in Oberriet von einer zusätzlichen Lademöglichkeit.

Damit die Ladesäulen rege genutzt werden, wird ab Anfang 2020 unser erstes rein elektrisches Poolfahrzeug

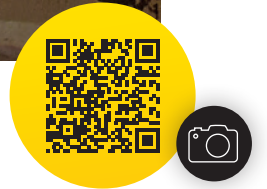


zur Verfügung stehen. Als kleiner Benefit und für das noch bessere Gefühl beim Fahren dieses Autos wird die Ladesäule im Normalbetrieb mit einer PV-Überschussansteuerung betrieben. Das heisst, dieses Elektroauto fährt mit reiner Sonnenenergie. Somit stimmt dann unter dem Strich auch die CO₂-Bilanz gegenüber herkömmlichen Benzin- und Dieselmotoren.

Visualisierung mit NeoVac myEnergy

Wir ergänzen unsere Ausstellung beim Empfangsbereich für unsere Kundinnen und Kunden mit einer Übersicht über unsere Anlage. Dazu werden wir auch die Vorteile unserer neuen App «NeoVac myEnergy» direkt mit den Energie- und Wasserverbräuchen sowie den PV-Erträgen unseres Firmenareals visualisieren. Die neue App läuft auf einem grossen Tablet, sodass sie auch interaktiv bedient werden kann.





Reservoirsanierung Wengen

Hans Baumann

Der Ferienort Wengen liegt auf einer windgeschützten Sonnenterrasse am Fuss der Jungfrau, 400 Meter über dem Lauterbrunnental, auf 1274 m. ü. M. Der Ort ist für überdurchschnittlich viele Sonnenstunden bekannt. Das autofreie Wengen erreicht man seit 1893 von Lauterbrunnen aus mit der Wengernalpbahn. Dort hat uns der Auftrag, zwei Trinkwasserreservoirs zu sanieren, hingeführt.

Nach jahrelangem einwandfreiem Betrieb wurde es Zeit, das Trinkwasserreservoir Mesti zu sanieren. Das Bauwerk mit zwei runden Behältern à 12 m/500 m³ wurde 1930 erstellt. Handlungsbedarf gab es aufgrund brauner, aufgeweichter Flecken am Dünnschichtmörtel und der zunehmend schwierigen Reinigungsarbeiten. Die Ursache dieser Flecken ist bis heute nicht bekannt. Grundsätzlich hätte das Reservoir mit einer neuen, zementgebundenen Schicht überzogen werden können. Das Problem wäre jedoch erneut aufgetreten. Deshalb entschied sich die Wasserversorgung Wengen für eine Folienauskleidung.

Dem renommierten Ingenieurbüro Sterchi GmbH Unterseen wurde die Projekt- und Bauleitung übertragen. Das Reservoir und Schieberhaus wurden komplett freigelegt, abgedichtet und isoliert. Alle Leitungen, Armaturen, elektrischen Installationen, der Innenanstrich und der Anlagenbau im Schieberhaus wurden komplett erneuert. Die Decken der Wasserkammern wurden innen sandgestrahlt und mit einem Zementprodukt beschichtet.

NeoVac erhielt den Zuspruch für die Innensanierung der beiden Behälter und die notwendigen Zusatzarbeiten. In diesem Fall gab es keine nachhaltige Lösung ohne eine Trennung der Wände und des Bodens vom Wasser. Abhilfe schaffte das Abdichtungssystem von NeoVac mit der flexiblen, glasvliesarmierten Trinkwasserfolie auf Basis

flexibler Polyolefine (PE). Die Folie weist eine breite chemische Beständigkeit auf. Zudem verfügt diese FPO-Kunststoffdichtungsbahn über ein hervorragendes Ökoprofil.

Merkmale unseres Abdichtungssystems

- Völlige Trennung des Untergrunds vom Wasser
- Alte Dichtsysteme können belassen werden
- Rissüberbrückend
- Kurze Bauzeit ohne Aushärtungs- und Trocknungszeiten
- Unabhängig von der Beckenform
- Beständig gegen alle üblichen Wasseraufbereitungs- und Reinigungsmittel
- Erfüllt alle hygienischen Anforderungen an die Trinkwasserqualität
- 10 Jahre Materialgarantie

Umweltverträglichkeit gewährleistet

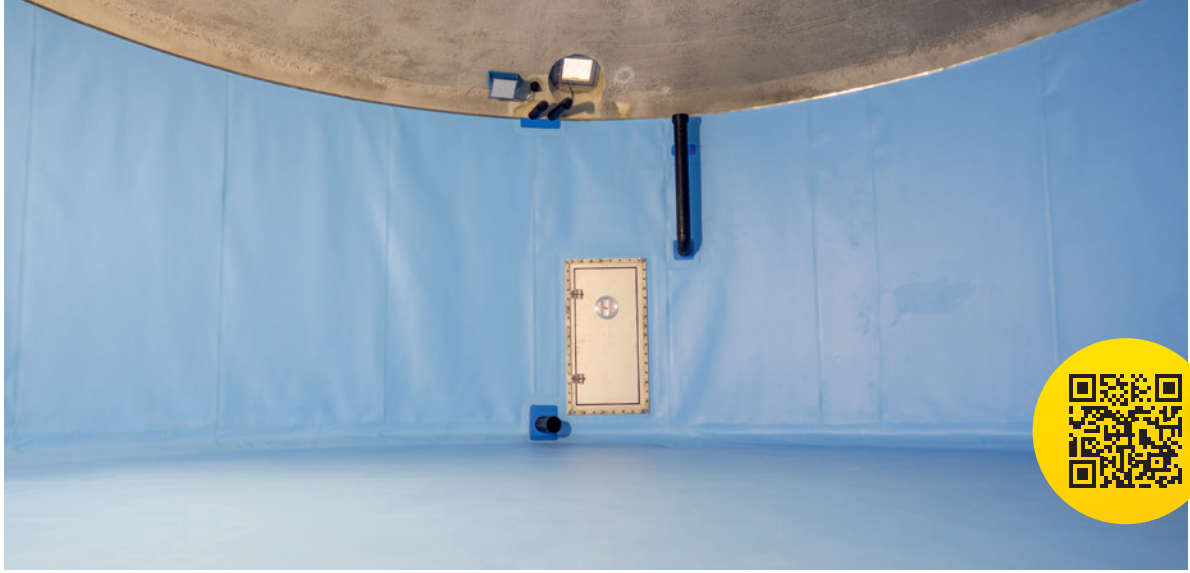
Die Trinkwasserfolie von NeoVac enthält keinerlei Lösemittel, Fungizide, Schwermetalle und Weichmacher. Sie ist absolut umweltverträglich in Herstellung, Verarbeitung und Gebrauch. Die Folie ist zudem ausgesprochen wartungsfreundlich.

Die Vorgehensweise der Sanierung

Erste Etappe: Die Schneide- und Bohrarbeiten konnten in Zusammenarbeit mit dem verantwortlichen Projektleiter des Ingenieurbüros Sterchi GmbH durchgeführt werden. Es wurden alle Leitungen, Schieber und Armaturen im Schieberhaus neu eingebaut.

Zweite Etappe:

In Oberriet wurde das notwendige Material auf 16 Paletten verladen und mit dem Lastwagen nach Lauterbrunnen zur Bahnstation geführt. Dort wurden die Paletten auf die Bahn Richtung Wengen umgeladen und von der



Station Wengen mit Kleintransportern bis zum Reservoir Mesti, weit oberhalb von Wengen, gebracht.

Die Mauerausschnitte für die Drucktüren und die Öffnungen bei den Einlaufleitungen mussten wegen zu geringen Wandstärken und nach heutiger Sicht zu schwachen Armierungen mit CarboDur-Lamellen verstärkt werden.

Beim Einpassen/Einbauen der Drucktüren mit Klemmflansch, Schauglas, Scheibenwischer und Zentralverschluss galt das besondere Augenmerk der optimalen Anpassung an die abgerundeten Kammerwände.

Bei den alten Einstiegsöffnungen konnten wir je ein Klarglasfenster aus Chromstahl einflügelig und luftdicht einbauen. Die Sicht in die gefüllten Reservoirkammern ist so jederzeit möglich.

Nach der Massaufnahme am Objekt konnten die meisten PE-Teile im Werk vorbereitet werden. Das verkürzte die Einbauzeit markant. Die Schnittstellen sind bei allen Leitungen aussen beim ersten Flansch und innen gemäss Vorgaben des Ingenieur.

Für eine gute Sicht bei den Reinigungsarbeiten und für die visuelle Kontrolle während dem Betrieb installierten wir zwei LED-Deckenleuchten.

Wichtiges Detail zum Einbau der Zwischenraumentlastung: das Drainagesystem zwischen dem Bauwerk und der Auskleidung mit einem 50-mm-PE-Rohr in den Rohr-

keller garantiert das Abfliessen von Kondenswasser und des von aussen eventuell eindringenden Sickerwassers.

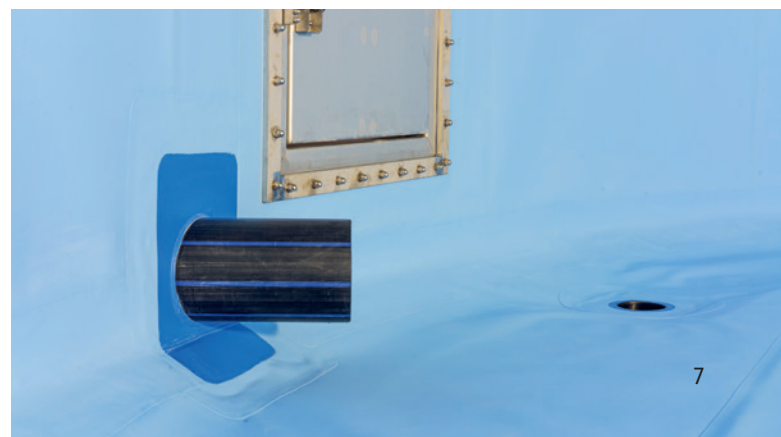
Die Instandsetzungs- und Baumeisterarbeiten wurden ebenfalls von NeoVac-Spezialisten erledigt. Wo nötig, wurden Armierungen und Quellbänder eingebaut. Es wurden Schalungen bei Hohlstellen angebaut, Wanddurchführungen und Pumpensumpf mit Spezialmörtel ausgefüllt und alle Unebenheiten reprofiliert.

Nach dem Einbau der Klettstreifen (Montagehilfe beim Einbau der Folie) konnte am Boden umlaufend die Drainage für das Kondenswasser befestigt werden. Dies gewährleistet ein schnelles Abfliessen des Kondenswassers im Zwischenraum.

Dritte Etappe:

Nach den Vorarbeiten konnte mit dem Einbau der Auskleidung begonnen werden. Bei allen Schweiss- und Nebenarbeiten arbeitet NeoVac streng nach den Verarbeitungsrichtlinien des Folienherstellers. Die Auskleidung wurde bis zur Deckenrundung verlegt und am oberen Randabschluss wurden Chromstahlprofile montiert. Am Schluss prüften unsere Spezialisten die Handschweissnähte mittels Vakuum auf Dichtheit.

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten starteten wir mit der Erstreinigung und Desinfektion. Beide Behälter wurden gefüllt. Nach der Wasserqualitätsuntersuchung durch das Kantonale Labor konnte die Anlage nach vier Wochen Sanierungszeit ihren Betrieb wieder aufnehmen.



Magie am Herbstfest

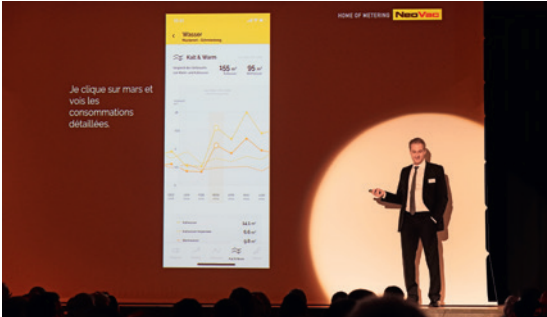
Federico Soldati verblüfft NeoVac-Mitarbeitende



Miriam Fritsche

Rund 300 Mitarbeitende der NeoVac Gruppe genossen einen köstlichen und unterhaltsamen Abend im Gemeindesaal Ruggell. Nachdem alle die Hauptspeise genossen hatten, verblüffte Federico Soldati, der gebürtige Tessiner, die Gäste mit seinen magischen Zauber- und Sprachkünsten. Nach der grossartigen Show gab es ein feines Dessertbuffet und die Bar wurde eröffnet. Bei netten Gesprächen feierte man bis in die späte Nacht.







Verkauf und Marketing auf neuen und alten Pfaden.

Michael Eugster

CEO Patrik Lanter lud Ende Oktober zur alljährlichen Verkaufstagung der NeoVac ATA AG. Neben dem Rückblick auf aktuelle Marktdaten kündigte er einen bunten Strauss an neuen Produkten und Dienstleistungen an. Markus Burgunder (Bereichsleiter VID/Logistik) präsentierte die Ergebnisse der Marktumfrage der Verkäufer. Die Stimmung auf dem Markt zeigt ein positives Bild. Die Tagung stand ganz im Zeichen der neuen Bewohner-App «NeoVac myEnergy», die Patrik Lanter präsentierte und deren Verkaufsstart er offiziell lancierte. Michael Eugster (Leiter Marketing) erläuterte im Anschluss die Massnahmen zur Mitarbeiterschulung und Produkt-einführung. Weiter durchs Programm führten Pascal Welti (PM ZEV/Smart Metering) mit einem Einblick in erste Erfahrungen aus ZEV-Projekten und das Areal-Monitoring von Greencity und Heinz Marti (Bereichsleiter Technik/QS), der Novitäten aus dem Bereich Geräte/Technik zeigte. Schliesslich wurden in Gruppendiskussionen Ziele und Verbesserungen im Innen- und Aussen-dienst erarbeitet.

Interessante Fakten und unterhaltsame Geschichten erwarteten die NeoVäcler auch auf dem Stadtrundgang durch Altstätten – das traditionsreiche Zentrum des St. Galler Rheintals. Auf einem spannenden Rundgang erklärten die beiden Guides die Auf- und Abwärtsbewegungen in der Entwicklung der einstigen Bauernsiedlung zu einem der beeindruckendsten Landstädtchen der Ostschweiz. Immer wieder mussten die Altstätter mit harten Schicksalsschlägen fertig werden. Brände verwüsteten die Stadt. Es gab Pestzüge und Kriege, Hunger, Unruhen und Auseinandersetzungen mit den eidgenössischen Landvögten, bevor die Stadt im 18. Jahrhundert einen beeindruckenden Aufschwung erlebte: Mehrere Familien erlangten mit internationalem Textilhandel grossen Reichtum. Zeugnisse dieser Blütezeit prägen bis heute das Stadtbild.



Den Erwachsenen über die Schulter geschaut

Zwölf Kinder erleben den Nationalen Zukunftstag bei NeoVac



Michael Eugster

Der Nationale Zukunftstag lässt Kinder in die Zukunft blicken. Mädchen und Jungen im Alter von 10 bis 15 Jahren begleiten Bezugspersonen einen Tag lang bei der Arbeit. Sie sollen den Berufsalltag und neue Lebensbereiche kennenlernen. Die gemachten Erfahrungen sollen den Kindern beim Finden ihres Berufswegs helfen.

Serina Kica, Kim Bernegger, Evyen Steger, Lena Doll, Roman Brunner, Janina Jufer, Zoe Schmid, Emily Agustino, Alessandro Urso, Luca Fucci, Florian Haldimann und Timo Giger wissen seit dem 14. November nun endlich, ob es Papa und Mama bei der Arbeit wirklich so streng haben, wie sie immer erzählen.

Zum Gedenken an Ernst Lanter

Rudolf Lanter

Ernst Lanter ist am 15.11.2019 nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben. Ernst, der Bruder des Firmengründers Rudolf Lanter sen. (sel.), war einer der ersten Mitarbeiter in unserem Unternehmen. Er trat im Jahr 1973 ein und hat als Tankrevisions-Equipenchef für Heizöl und Benzin gearbeitet. Ebenfalls war er im Magazin und als Chauffeur tätig. Im Jahr 2000 wechselte er intern die Stelle und trat seine neuen Aufgaben im Labor für Verdunster-Messampullen an, wo seine zuverlässige und exakte Arbeitsweise sehr gefragt war. Dort blieb er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2010 und auch danach nahm er bis 2015 in Teilzeit die Aufgaben im Labor wahr. Viele Jahre war er zudem als Verwaltungsrat in einzelnen unserer Firmen tätig.

Wir werden Ernst in dankbarer Erinnerung behalten.
Möge er in Frieden ruhen.



Eintritte

Oberriet NeoVac ATA AG



David Jufer
Teamleiter
Software-Entwicklung



Raphael Schrepfer
Mitarbeiter
Logistik/Lager



Dominique Städler
Sachbearbeiterin
Abrechnungsdienstl.



Andreas Fiechter
Servicetechniker



Hanes Krüsi
Lernender
Informatik

Oberriet NeoVac AG



Pascal Eugster
Mitarbeiter
Logistik/Lager



Laura Hasler
Lernende Kauffrau



Kai Stieger
Lernender Kaufmann

Bulle NeoVac ATA AG



Donika Pajazitaj
Kordinatorin Energie-
und Wassermessung

Worb NeoVac ATA AG



Andreas Kumli
Kordinator Energie- und
Wassermessung

Dübendorf NeoVac ATA AG



Bojan Tanaskovic
Servicetechniker

Pension

Wir verabschieden uns von «Papa» Vassilios Papadimitriou



Vassilios Papadimitriou
Eintritt: 1. Januar 2008
NeoVac ATA AG

Irène Wyss

Wir wünschen unserem geschätzten NeoVac-Mitarbeiter alles Gute für die Pension.

Als «Papa» allseits bekannt, früher auch «Schnauzi» genannt, ist Vassilios Papadimitriou seit dem 31.10.19 pensioniert. Seine schillernde Persönlichkeit, sein griechisches Temperament, sein Humor und die Brummbar-Stimme werden uns fehlen. Er war stets ein Macher alter Schule, um keinen Spruch verlegen, eine treue Seele und immer sehr loyal. Seine aufgestellte, direkte Art, sein Teamgeist und sein Engagement gegenüber der Firma waren einzigartig. Wir danken ihm für seine Treue und wünschen ihm von Herzen nur das Beste und gute Gesundheit.

Jubiläen

30 Jahre

Roland Maradan
Suljo Pjanic

25 Jahre

Maj-Britt Sörensen

20 Jahre

Jürg Spiess
Marco Scola

15 Jahre

Nicola Domenighetti

10 Jahre

Emmanuel Haefelin
Jacqueline Zäch
Nicoletta Delfini

5 Jahre

Diana Annecke
Sarah-Jane Rech
Marco Tschümperlin

Prüfungserfolge

Chris Lanter, NeoVac ATA AG
Technischer Kaufmann mit
eidg. Fachausweis

Nicolas Buschor, NeoVac ATA AG
Dipl. Betriebswirtschafter HF

Andreas Hirt, NeoVac ATA AG
Lehrgang für «Datenschutzverant-
wortliche» erfolgreich abgeschlos-
sen, Diplom «Wirtschaftsfachmann
HWD», Diplom «ICT Smart-User SI2»

Geburten

Ben Marc

Raphael Schrepfer und Anja Wälti

Impressum

Herausgeber und Redaktion

NeoVac Gruppe
Eichastrasse 1
9463 Oberriet
Tel. +41 58 715 50 50
www.neovac.ch

Auflage

5500 Exemplare
(3700 Deutsch, 1430 Französisch,
370 Italienisch)